



Stabsstelle für das Integrationsmanagement

Newsletter 11/20



Sehr geehrte Leser*innen,

der November säumt die Straßen mit farbig herbstlichen Laub und die Sonnenuntergänge sind ansehnlich, wie das obige Bild unter Beweis stellt, auch wenn heute das Wetter überschaubar daherkommt.

Leider wird das herbstliche Treiben durch die aktuellen Geschehnisse etwas ruhiger, doch ich hoffe das das einer positiven Gemütslage nicht allzu abträglich ist.

Sortieren sie mal ihren Kleiderschrank, lernen sie das Spielen eines Instrumentes (ich habe so zur Gitarre gefunden) oder machen sie sich die ersten Gedanken, wie sie ihren Lieben eine Freude machen können - denn sicher ist das Weihnachten nicht ausfällt.

Der November beschert uns den 11. Berliner Stiftungstag, ein stilles Gedenken zum Judenprogramm am Lindenufer und ein Fördertopf der Deutschen Klassenlotterie unter dem Motto "Stark im Quartier!"

Wer darüber hinaus Information oder Lesematerial braucht, findet hier bestimmt Angebote, Angenehmes und allerlei Aktuelles.

Anbei finden sie Infos, Wissenswertes und Termine aus der Stabsstelle für das Integrationsmanagement und dem Ehrenamtsbüro des Bezirks Spandau und darüber hinaus. Im Anhang befinden sich weiterführende Infos und der gesamte Newsletter im pdf-Format, den sie als Download auch auf unsere Website finden.

Viel Spaß beim Stöbern, halten Sie Abstand und bleiben sie gesund.

Benjamin Schneider

P.S.:

Alle Veranstaltungshinweise in diesem Newsletter sind, in Hinsicht auf die aktuellen Corona-Maßnahmen, bitte unter Vorbehalt einzuordnen. Mit Versendung dieses Newsletters ist nicht klar, welche Veranstaltungen unter welchen Voraussetzungen stattfinden oder gar abgesagt werden.

Spandauer Imagekampagne

<https://www.berlin.de/ba-spandau/ueber-den-bezirk/artikel.902727.php>

Podcasts zum Thema "Herausforderungen bei der 2. Welle" - Corona Podcasts

für Geflüchtete

<https://www.berlin.de/laf/leistungen/gesundheits/infektionsschutz/>

Mehrsprachiger Newsletter zum Coronavirus von der Gesellschaft interkulturelles Zusammenleben (GIZ)

<https://giz.berlin/about-giz/mehrsprachiger-newsletter.htm>

Termine / Infos

Podiumsdiskussion Zwangsverheiratung und Frühehen

Laut UNICEF werden jährlich weltweit über 12 Millionen Mädchen und junge Frauen vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet. Folgen von Frühehen sind u.a. sexualisierte Gewalterfahrungen, soziale und ökonomische Abhängigkeiten und Teenagerschwangerschaften. Auch in Deutschland sind Mädchen und junge Frauen davon betroffen, obwohl Zwangsverheiratung in Deutschland seit 2017 strafrechtlich verfolgt wird. Die Gesprächsrunde gibt Einblicke in die derzeitige Situation und stellt verschiedene Möglichkeiten der Präventionsarbeit vor.

Eintritt frei mit vorheriger Anmeldung unter: filmfest@frauenrechte.de

Wann: 02.11.2020 / 19:30

Wo: Kino in der Kulturbrauerei

Online Symposium - Wie steht es um die Aufarbeitung des Anschlags von Halle?

Betroffene und Expert*innen weisen immer wieder darauf hin, dass der Anschlag auf die Synagoge von Halle im vergangenen Jahr kein Einzelfall war. Er reiht sich ein in eine Serie rechtsextremer und antisemitischer Gewalttaten seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Wie gelingt es, die alltägliche Bedrohung von Jüdinnen und Juden der Gesellschaft bewusst zu machen? Und welche Rolle spielen dabei Politiker*innen, Journalist*innen oder Lehrer*innen? Damit befassen sich Fachleute auf einem mehrtägigen Symposium des „Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment“ der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland in der kommenden Woche.

Wann: 02.-05-11-2020

Wo: digital

Weiterführende Infos:

<https://zwst-kompetenzzentrum.de/fachsymposium-2020/>

10. Jahrestag / Erste Rabbinerin seit 75 Jahren in Deutschland ordiniert

Die gebürtige Ukrainerin Alina Treiger ist die erste Rabbinerin seit der Shoa, die in Deutschland ausgebildet und ordiniert wird. Sie wird die Jüdischen Gemeinden in Oldenburg und Delmenhorst betreuen, die beide dem Liberalen Judentum angehören, das Frauen als Rabbinerinnen akzeptiert.

Wann: 04. November 2020

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/10610/john-f-kennedy>

60. Jahrestag der Wahl John F. Kennedys zum US-Präsidenten

Mit Jugendlichkeit und Charme begeisterte er die Massen: Mit 43 Jahren zog John F. Kennedy ins Weiße Haus ein. Nur rund 1.000 Tage blieben ihm, die in ihn gesetzten Hoffnungen zu erfüllen. 1963 kam er bei einem Attentat ums Leben. Der Aufstieg John F. Kennedys zum Mythos begann.

Wann: 08. November 2020

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/10610/john-f-kennedy>

20. Jahrestag / Bundestag billigt Gesetz über homosexuelle Partnerschaften

Deutscher Bundestag, 14. Wahlperiode, 131. Sitzung. Verabschiedung des Lebenspartnerschaftsgesetzes, das eingetragene Partnerschaften homosexueller Paare ("Homo-Ehe") ermöglicht. Inkrafttreten am 1.8.2001. Homosexuelle Paare dürfen künftig ihre Partnerschaft bei den Behörden eintragen lassen. Desweiteren sieht das Gesetz eine Angleichung im Miet- und Erbrecht, in der Kranken und Pflegeversicherung und das sogenannte kleine Sorgerecht vor.

Wann: 10. November 2020

Wo:

Weiterführende Infos:

Gedenktag an den Fall der Berliner Mauer 1989

Praxisaustausch für Haupt- und Ehrenamtliche aus der Flüchtlingshilfe, veranstaltet von Hürdenspringer Spandau

mit Einbindung der Stabsstelle Integrationsmanagement.

Aktuelles, Wissenswertes und lebendiger Austausch mit Akteuren.

Wann: 09.11.2020

Wo:

Weiterführende Infos:

<https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/69893/gedenken-an-mauerbau-13-08-2007>

Fortbildung House of Resources

Die Steuererklärung ist – zumindest bei kleineren Vereinen – etwas, was auch ohne Steuerberater bewältigt werden kann. In diesem Online-Seminar erklärt Wolfgang Pfeffer die neuen Steuerformulare und wie die weiteren Erforderlichen Unterlagen zusammengestellt werden müssen.

Themen sind:

- Körperschaftsteuer-Hauptformular
- das Formular GEM und die Anlage GK
- der Tätigkeitsbericht
- der Aufbau der Gewinnermittlung (EÜR)
-

Die Anmeldungen erfolgen über unsere Website: <https://www.house-of-resources.berlin/kalender/>

Wann: 10. November 2020

Wo:

Weiterführende Infos:

Stilles Gedenken zum Judenprogramm 1938

Das Bezirksamt Spandau von Berlin und der Ev. Kirchenkreis Spandau richten zum Gedenken an die Novemberpogrome vom 9. zum 10.11.1938 in diesem Jahr ein stilles Gedenken aus.

Gemäß der aktuellen Situation wird in diesem Jahr auf Redebeiträge, Sitzmöglichkeiten und Vorträge verzichtet. Bezirksbürgermeister Kleebank, Bezirksverordnetenvorsteherin Frau Schiller und weitere Akteure werden Kränze niederlegen und zwischen 10-11 Uhr für ein stilles Gedenken vor Ort sein.

Des Weiteren wird zur Gedenkstunde das restaurierte Relief, an der Ecke Wasserstraße / Fischerstraße, das auch an die Taten der November-Programme erinnert, wieder seinen angestammten Platz finden .

Wann: Mittwoch, 11.11.2020 / 10 Uhr

Wo: Mahnmal am Lindenufer / Sternbergpromenade

Weiterführende Infos:

[Pressemitteilung](#) im Anhang

Rassismus bei der Polizei: Wie groß ist das Problem?

Rassismus in der Polizei: Einzelfall oder strukturelles Problem? Diese Frage stellt sich spätestens seit den Vorfällen um den sogenannten NSU 2.0 und der Aufdeckung von Chatgruppen, in denen rechtsextreme Inhalte ausgetauscht wurden. Am 11. November stellt Tobias Singelstein, Professor für Kriminologie in Bochum, exklusiv seine neue Untersuchung zu Rassismus und Polizei bei einem Pressegespräch vor.

Wann: 11.11.2020 / 10-12 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Pressegesprach_Rassismus_bei_der_Polizei.pdf

MINA – Leben in Vielfalt e. V.: Workshops „Flucht – Migration – Behinderung – Wege zu Teilhabe und Engagement“

Menschen mit Migration- und/oder Fluchterfahrung und Behinderung bewegen sich im Unterstützungssystem oft außerhalb der Wahrnehmung. Diese Zielgruppe berät und begleitet der Berliner Verein MINA seit einem Jahrzehnt. Basierend auf der langjährigen Erfahrung erarbeiten Sie gemeinsam in den Workshops, wie Zugangswege und Angebote an die tatsächlichen Bedarfe der Klient:innen ausgerichtet werden können.

Wann: 11.11.-13.11.2020

Wo: Friedrichstraße 1, 10969 Berlin

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/veranstaltungen/artikel.1003897.php>

Jahrestagung des Rats für Migration e.V. / Kritik rassistischer Praktiken / Livestream

Das Podium befasst sich mit unterschiedlichen Rassismen in der Sozialen Arbeit, Bildungspolitik und Schule. Die Expert*innenrunde diskutiert die Frage, inwiefern verschiedene Rassismen als Varianten eines Rassismus verstanden werden können und welche Spannungsfelder die aktuelle Rassismusdebatte bewegen.

Wann: Donnerstag, 12 November 2020 / 17 Uhr

Freitag, 13. November 2020 / 9 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

rfm-jahrestagung.de

<https://www.rfm-jahrestagung.de/#Anmeldung>

Migrationsrecht - Unbegleitete minderjährige Geflüchtete im Asylverfahren und danach

Schulung der Beauftragten des Berliner Senats für Integration und Migration - für Mitarbeitende von nichtstaatlichen Beratungsstellen in Berlin

Wann: 13.11.2020 / 9.00-16:30 Uhr
Wo: Potsdamer Straße 65, 10785 Berlin

Weiterführende Infos:

https://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/termine/29-04-2020.pdf

PRAXIS-AUSTAUSCH FÜR HAUPT- UND EHRENAMTLICHE IN DER FLÜCHTLINGSARBEIT

Praxisaustausch für Haupt- und Ehrenamtliche aus der Flüchtlingshilfe, veranstaltet von Hürdenspringer Spandau

mit Einbindung der Stabsstelle Integrationsmanagement.

Aktuelles, Wissenswertes und lebendiger Austausch mit Akteuren.

Wann: Dienstag 17.11.2020 / 16 Uhr

Wo: digital

Weiterführende Infos:

[im](#) Anhang

Workshop Zusammenarbeit im Team

IMPACT - Civil Society Research and Development, sind ein Verein in Berlin, der von syrischen Aktivist*innen gegründet wurde und dessen Ziel es ist, Zivilgesellschaft in Syrien und in Deutschland zu stärken und die politische Teilhabe Neuzugewanderter in Deutschland zu verbessern.

In unserem Projekt "MPs 2030" führen wir Workshop durch für junge Menschen, die neu nach Deutschland gekommen sind, und unterstützen sie dabei, politisch und zivilgesellschaftlich aktiv zu werden.

Wann: 14.11.2020

Wo: Keithstraße 10, 10787 Berlin

Weiterführende Infos:
Im Anhang

Workshopreihe zum Thema "Übergänge in die / in die Selbsthilfe"

Der Berliner Arbeitskreis „Selbsthilfe und Migration“ ist eine Austauschplattform der Berliner Selbsthilfe Kontaktstellen und der Kompetenzzentren zum Thema migrantische Selbsthilfe. Der Arbeitskreis lädt dieses Jahr zu einer hybriden Workshop-Reihe zum Thema „Übergänge in die / in der Selbsthilfe“ ein.

Die vier Workshops finden Ende November teils digital, teils vor Ort und teils in einer Mischform statt. Eingeladen sind Interessierte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie aus der zivilgesellschaftlichen Selbstorganisation.

Wann: 20..22.2020 / 10-12 Uhr
Wo: digital

Weiterführende Infos:
im Anhang

11. Berliner Stiftungstag

11. Berliner Stiftungstag am 20. November 2020 einladen, der in diesem Jahr als Digitale Konferenz von 10:00 bis 16:00 Uhr stattfindet. Mit dem Stiftungstag möchten wir nach vorne schauen: Unter dem Motto „Lokale Ideen für unsere Globale Verantwortung – Stiftungen sind Lernorte für Engagement“ blicken wir auf das nachhaltige Engagement von Stiftungen.

Wann: 20.11.2020 / 10-16 Uhr
Wo: digital

Weiterführende Infos:

im Anhang oder <https://event.berliner-stiftungstag.info/>

Spielzeug, Gesellschaftsspiele und Fahrradtausch - WISTA WAT Aktion

Gebraucht gegen gebraucht, rausgewachsen gegen passend.

Unter diesem Motto soll ein abwechslungsreicher Nachmittag auf dem Földerichplatz stehen.

Am Donnerstag, dem 26.11.2020 von 14.00h bis 17.00h können Kinder, Jugendliche und Erwachsene Spiele und Spielzeug tauschen und ein zu klein gewordenes Fahrrad gegen ein passendes eintauschen. Agens bietet eine Beratung zu den Fahrrädern an und begutachtet unverbindlich den Zustand.

Es wird nichts verkauft und auch kein Trödel angeboten.

Wann: 26.11.2020 / 14-17 Uhr

Wo: Földerichplatz

Weiterführende Infos:

Im Anhang

Wissenswertes

Europaweite Ausschreibung der Berliner unabhängigen Beschwerdestellen (BuBS) veröffentlicht

Die Angebotsfrist ist bis zum 18.11.2020 befristet. Bieter unterliegen bestimmten Ausschlusskriterien wie bspw., dass sie während des Maßnahmenzeitraumes nicht mit dem Betrieb von Flüchtlingsunterkünften oder mit zusammenhängenden Sicherheitsdienstleistungen befasst sein dürfen.

Weiterführende Infos:

<https://www.berlin.de/koordfm/themen/pilotprojekt-beschwerdemanagement/artikel.1009082.php>

Rote Nasen Deutschland - Projekte für Geflüchtete

Ein noch recht junges Einsatzgebiet von ROTE NASEN Deutschland e. V. ist die Arbeit mit Flüchtlingen.

Bereits 2012 wurde das Kriseninterventionsprogramm „Emergency Smile“ ins Leben gerufen, um an

Brennpunkten in der Welt, wie zum Beispiel den großen Flüchtlingslagern in Afrika oder Nahost, seelische Not zu lindern. Angesichts der großen Flüchtlingsbewegungen wurde das Programm 2015 auch auf Einsätze in Deutschland erweitert.

Renate Pelzl

E-Mail: renate.pelzl@rotenasen.de

Tel: 030 2000 763 21

Weiterführende Infos:
im Anhang

Liste der Sprachcafes in Spandau

Orte der Begegnung, des Austauschs und der Unterstützung
Im Anhang finden Sie die komplette Liste mit Daten Orten und Zeiten.

Weiterführende Infos:
Im Anhang

Migration und Integration in den Bundesländern

Wie viele Menschen mit Migrationshintergrund leben in Hessen? Welche sind die größten migrantischen Communities in Sachsen? Antworten gibt es in unserer neuen Rubrik. Dort haben wir die wichtigsten Zahlen und Fakten rund um die Themen Migration und Integration für alle Bundesländer zusammengetragen.

Weiterführende Infos:
https://mediendienst-integration.de/index.php?id=22&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1013&no_cache=1

Erstaufnahmeeinrichtung Askaniering benötigt Sachspenden

die im Juli wiedereröffnete Erstaufnahmeeinrichtung im Askaniering 71a benötigt dringend

folgende Sachspenden:

Fahrtüchtige Kinderwagen, Wickeltische und Wickelunterlagen, Bälle aller Art, Badminton Sets, Tischtenniskellen und Bälle, Malkreide, Seifenblasen, Turnmatten, neuwertige Schuhe, Bastelutensilien (Kinderschere, Buntpapier, Bunt- und Filzstifte, Kleber, Tesafilm etc.

Bei Spendenbereitschaft bitte direkt die Unterkunft kontaktieren: askaniering@lfg-b.de

Gemeinsam wirken in Corona Zeiten

Förderprogramm „Gemeinsam wirken in Zeiten von Corona“ legt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) schon kurz nach ihrer Gründung ein erstes finanzielles Unterstützungsangebot für gemeinnützige Vereine und Organisationen vor. Ziel ist es, in der Krise die digitale Teilhabe in der Zivilgesellschaft und die digitale Infrastruktur im bürgerschaftlichen Engagement und Ehrenamt zu stärken. Daneben dient die Förderung insbesondere der Qualifizierung und Beratung ehrenamtlich Engagierter für die Ausübung ihres Ehrenamts, der Förderung von Innovationen.

Anträge können bis zum 1. November [hier](#) gestellt werden. Es können Einzelvorhaben bis zu 100.000 Euro oder gemeinsame Anträge bis zu 1,5 Millionen Euro gefördert werden. Zu den förderfähigen Ausgaben gehören u.a.: Sachausgaben und Personalkosten. Achtung: Die beantragten Mittel müssen noch im Jahr 2020 ausgegeben werden.

Weiterführende Infos:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/>

Deutsche Fernsehlotterie - Fördertopf "Stark im Quartier"

Ab dem 5. Oktober 2020 können bis zum 22. Januar 2021 Bewerbungen um eine Förderung aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie abgegeben werden. Bewerbungen können über das [Förderportal](#) der Stiftung Deutsches Hilfswerk eingereicht werden. Gefördert werden soziale Projekte und solche zur Stärkung des Gemeinwesens.

Weiterführende Infos:

<https://foerderportal.deutsches-hilfswerk.de/>

DER INTERKULTURELLE KALENDER 2021

Der neue Interkulturelle Kalender für das Jahr 2021 steht ab sofort als kostenloser Download und als Kalender-App zur Verfügung. Er kann auch in Papierform bestellt werden.

Auf den Internetseiten der Integrationsbeauftragten stehen diese digitalen Versionen in den kommenden Tagen zur Verfügung:

- PDF-Version des Kalenders 2021
- die ics-Version 2021 zur Einbindung in die Kalender von z.B. Outlook, Smartphone oder Tablet
- eine barrierefreie Vorleseversion des Kalenders 2021

Weiterführende Infos:

<http://www.berlin.de/lb/intmig/service/interkultureller-kalender/>

Zahl der Geflüchteten in Deutschland gesunken

Die Zahl der in Deutschland lebenden Geflüchteten ist erstmals seit 2011 gesunken. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion hervor. Mitte 2020 lebten demnach 1,77 Millionen Geflüchtete mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus in Deutschland.

Das sind rund 62.000 Personen weniger als Ende 2019. 2011 besaßen knapp 400.000 Geflüchtete einen Aufenthaltsstatus in Deutschland. Seitdem wurden es jährlich mehr. Den Angaben des Bundesinnenministeriums zufolge haben aktuell 1,31 Millionen Flüchtlinge in Deutschland einen gesicherten Aufenthaltsstatus.

Das sind etwa 50.000 weniger als im vergangenen Halbjahr. 450.000 Menschen haben einen ungesicherten Status als Asylsuchende oder Geduldete, ein Rückgang um 15.000 Menschen im Vergleich zum Vorjahr. Medienberichten zufolge ist der Grund für den Rückgang, dass der Schutzstatus von Geflüchteten zurückgenommen worden oder erloschen sei und viele daraufhin ausgereist seien.

Migrant*innen aus Indien

Sie sind größtenteils jung und gut ausgebildet: Die Zahl der Inder*innen, die nach Deutschland migrieren, steigt seit der Jahrtausendwende. 7.000 waren es im Jahr 2000, 39.000 im Jahr 2019. So viele wie noch nie. Die Zahl der Menschen mit indischer Nationalität hat sich in den vergangenen 10 Jahren damit mehr als verdreifacht: von 46.000 im Jahr 2009 auf 144.000 im Jahr 2019.'

Weiterführende Infos:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/jung-und-gut-ausgebildet.html>

[Zum Hinzufügen einer Signatur klicken](#)